

HEEPÄ, GIGELE, GÄITSCHÉ

Mundart in der Deutsch- schweiz

Handwritten notes:
b2: r, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

1. jemanden mit dem Finger (oder sanft mit der Hand) stupfen, um seine Aufmerksamkeit zu erregen
stupfen / stüpfen / schupfen

2. jemanden (grob) mit der Hand wegstoßen, so dass das Gleichgewicht verliert
wegstoßen / wegwerfen / wegwerfen

3-7 (Plz. Pf.) Pl. Vokal! (über...)

4. April
— 1. November
2020



Nidwaldner
Museum
Salzmagazin



HEEPÄ, GIGELE, GÄITSCHÉ

Mundart in der Deutsch- schweiz

In der Schweiz regierte nie ein König, der seinen Dialekt (z. B. Berndeutsch) zur Nationalsprache hätte erklären können. Darum gibt es kein Schweizerdeutsch und alle Dialekte überlebten dank dem Föderalismus. Zur schriftlichen Verständigung benutzen wir aber ein neutrales Deutsch: das Schriftdeutsch. Wir schreiben und lesen also nicht in der Sprache, in der wir sprechen. Das ist unpraktisch und anstrengend, dafür pflegen wir unsere Dialekte! In kaum einem Land kümmern sich Bevölkerung, Wissenschaft und Politik so stark um die Mundart wie in der Deutschschweiz. Sie ist für uns Heimat. Mit ihr zeigen wir, wo wir dazugehören... und wer nicht dazugehört. Aber wir sorgen uns auch: Stirbt der Dialekt, wenn junge, mobile Menschen ein regionales Gemisch reden? Oder ist der Wandel der Mundart gerade der Beweis, dass sie lebt?

In der Ausstellung tauchen wir in den Vielklang der Dialekte ein: Was erzählen Menschen aus Nidwalden darüber, wie sie reden? Und warum? Was sagt die Dialektforschung – an ihrem Anfang stand ein Nidwaldner, Jakob Joseph Matthys, 1802–1866 – über unser Reden? Gibt es richtig und falsch? Oder nur alt und neu? Woher kommt der Mundart-Boom? Denn kreativer als je schlägt er sich in SMS und Posts, Radio- und TV-Sendungen, Werbung und Literatur, Spoken Word, Volksliedern und Rocksongs produktiv nieder.

4. April
–
1. November
2020

Ausstellungskuratorin: Jacqueline Häusler, Häusler + Weidmann, Zürich; Szenografie: Markus Bucher, Barbieri Bucher, Zürich; Begleitprogramm: Sabine Graf, lit.z (Literaturhaus Zentralschweiz), Stans

**Nidwaldner
Museum
Salzmagazin
Stansstadlerstr. 23
6370 Stans**

**Mi, 14 – 20 Uhr
Do – Sa, 14 – 17 Uhr
So, 11 – 17 Uhr
[www.nidwaldner-
museum.ch](http://www.nidwaldner-museum.ch)**

Eröffnung

Freitag, 3. April, 18.30 Uhr, Salzmagazin
19 Uhr: Begrüssung durch Res Schmid, Bildungsdirektor Kanton Nidwalden und Stefan Zollinger, Vorsteher Amt für Kultur/Leiter Nidwaldner Museum; Ausstellungs-einführung durch Jacqueline Häusler, Kuratorin der Ausstellung; anschliessend Apéro

Vermittlungsangebote

Workshop zur Ausstellung
Der Workshop richtet sich an Schulklassen aller Stufen.
Dauer: 90 min
Kosten: für Nidwaldner Schulklassen gratis, ausserkantonale Schulen CHF 100.– (max. 20 Teilnehmer*innen)

Führungen für Gruppen

Dauer: 60 min
Kosten: CHF 150.– (+ CHF 50.– ausserhalb der Öffnungszeiten)
Gruppengrösse: max. 20 Personen

Anmeldung unter:
museum@nw.ch, 041 618 73 40

Veranstaltungen

**Sonntag, 5. April, 14.30 – 17 Uhr,
Winkelriedhaus Stans (lit.z)**
«Sockenschlacht und Löwenzahn»
Familiensonntag
Lesung, Mal- und Schreibmaschinen-workshop
Mit Katharina Tanner und Laura Jurt
Für Kinder ab 7 Jahre.
Eintritt: CHF 5.– pro Kind

**Mittwoch, 6. Mai, 18.30 Uhr,
Salzmagazin**
Öffentliche Führung mit Simon Mathis, Journalist, Luzern und Wolfenschlessen, und Stefan Zollinger, Leiter Nidwaldner Museum.
Eintritt: CHF 7.–/4.–

**Mittwoch, 17. Juni, 19 Uhr,
Salzmagazin (lit.z)**
«Nidwände, wie geht's dir sprachlich? Aktuelle Einsichten aus der Forschung»
Vortrag von Dr. Alexandra Schlessner, PH Luzern.
Eintritt: CHF 20.–/17.–

**Donnerstag, 17. September, 19 Uhr,
Salzmagazin (lit.z)**
«D Wortwärtchstatt – was wollen Sie über Mundart wissen?»
Fragen Sie die Experten der Radiosendung Schnabelweid nach Wörtern, Wendungen oder Namen.
Mit Markus Gasser und Christian Schmutz, Radio SRF 1.
Eintritt: CHF 20.–/17.–

**Mittwoch, 28. Oktober, 19 Uhr, lit.z,
Stans (lit.z)**
«Die Gebirgspoeten – Radio Alpin»
Mit Rolf Hermann, Mattio Kämpf, Achim Parterre im selbstgebauten Radiostudio.
Eintritt: CHF 25.–/22.–

Rahmenprogramm in Zusammenarbeit mit dem lit.z Literaturhaus Zentralschweiz, Alter Postplatz 3, 6370 Stans
Für Veranstaltungen, die mit (lit.z) gekennzeichnet sind:
Ticker-Reservation: info@lit-z.ch,
041 610 03 65; www.lit-z.ch

**Nidwaldner
Museum
Postfach 1244
6371 Stans**

**Kontakt
Verwaltung: 041 618 73 40
Museum: 041 610 96 06
Mail: museum@nw.ch**



**SWISSLOS
KULTURFONDS
NIDWALDEN**

lit.z

Literaturhaus Zentralschweiz